

Teilefamilie für Wechselsystem und KI-Griff beschreiben

Ein Blatt je Teilefamilie. Mit diesen Angaben kann ein Integrator Greifer, Kamera und Wechselplatte auslegen, ohne nachzufragen.

TEILEFAMILIE / LINIE	DATUM	AUSGEFÜLLT VON
----------------------	-------	----------------

01 TEILE UND VARIANTEN ☐ Anzahl Varianten heute: Zuwachs je Jahr: ☐ Material (Guss, Blech, Kunststoff, verpackt): ☐ Gewicht von / bis (kg): ☐ Abmessungen von / bis (mm): ☐ Formstabil: ja / nein / teilweise	02 ZUFÜHRUNG UND ABLAGE ☐ Zuführung (Werkstückträger, Band, Kiste ungeordnet): ☐ Lage bekannt bis ± (mm) oder unbekannt: ☐ Ablage (Maschine, Palette, Verpackung): ☐ Spannsystem muss mitwechseln: ja / nein
03 WECHSELHÄUFIGKEIT HEUTE ☐ Variantenwechsel je Schicht: Schichten je Tag: ☐ Minuten je manuellem Wechsel inkl. Einrichten: ☐ Umrüstminuten je Tag (Rechnung): ☐ Stundensatz der Zelle (Euro):	04 RECHNUNG GEGEN FESTGREIFER ☐ Zeile 1, Umrüstzeit je Jahr (Euro): ☐ Zeile 2, Variantenzuwachs je Jahr (Euro): ☐ Zeile 3, Mehrinvestition Wechselsystem + Kamera (Euro): ☐ Amortisation (Zeile 3 geteilt durch Zeile 1 + 2, Jahre):
05 MACHBARKEIT BEIM INTEGRATOR ☐ Griffquote je Variante geprüft am: ☐ Varianten mit Griffquote unter Zielwert (ausnehmen): ☐ Sicherheitskonzept geprüft (ISO/TS 15066 bei MRK): ja / nein ☐ Entscheidung am:	

REIHENFOLGE · 4 WOCHEN

1 Familie beschreiben	2 Basislinie 2 Wochen	3 Machbarkeit	4 Rechnung	5 Entscheidung
-----------------------	-----------------------	---------------	------------	----------------



TIPPS VOM BYTE

- Zählen Sie die Wechsel pro Schicht mit der Stoppuhr, bevor Sie ein Wechselsystem kaufen. Die Zahl entscheidet.
- Sortieren Sie Teile nach Griffart, nicht nach Produkt. Meist decken drei Greifer achtzig Prozent der Familie ab.
- Der KI-Griff braucht Beispiele: fotografieren Sie jede Teilefamilie in der Lage, in der sie wirklich ankommt.

GEGENZEICHNUNG

Fertigung

Instandhaltung

Geschäftsführung

Regel: Fehlt eine der sechs Angaben in Block 01 bis 03, kommt ein Angebot mit Annahmen zurück. Annahmen sind später die Mehrkosten.